



INTEGRIERTES LÄNDLICHES ENTWICKLUNGSKONZEPT (ILEK) ANRÖCHTE – ERWITTE – GESEKE

Kriterien zur Projektauswahl (Stand: 01.10.2008)

abgestimmt in der Lenkungsgruppe

Kriterien für die Projektauswahl

Im Rahmen der Erarbeitung des ILEK Anröchte – Erwitte – Geseke werden Kriterien für die Auswahl von Projekten bestimmt (siehe auch ILE-Richtlinie). Dies dient zum einen der Schwerpunktsetzung im ILEK sowie der Erarbeitung von Leitprojekten. Zum anderen sollen die Kriterien auch dazu dienen, während der Umsetzung des ILEK Projekte weiterzuentwickeln bzw. neue Ansätze aufnehmen zu können.

Ein Projekt muss alle **Mindestkriterien** erfüllen, um in das ILEK als ILEK-Projekt aufgenommen zu werden. Kann das Projekt ein oder mehrere Mindestkriterien nicht erfüllen, wird es dem Ideenspeicher zugeordnet. So wird sicher gestellt, dass keine Idee verloren geht. Zu einem späteren Zeitpunkt kann die Idee ggf. zu einem ILEK-Projekt weiterentwickelt werden.

ILEK-Projekte, die über die Mindestkriterien hinaus auch **Qualitätskriterien** erfüllen, können als ILEK-Leitprojekte ausgewählt werden. Die Lenkungsgruppe trifft dabei die Entscheidung über die Einstufung als Leitprojekt. In jedem Handlungsfeld sollten dies zwei bis drei Leitprojekte sein. Eine Bewertung nach Qualitätskriterien bietet Anhaltspunkte für eine Prioritätensetzung bei der Umsetzung von Projekten sowie für einen qualitativen Vergleich der Projekte untereinander. Die ILEK-Leitprojekte müssen dabei nicht alle Qualitätskriterien erfüllen.

Die Verknüpfung des ILEK Anröchte – Erwitte – Geseke mit dem Strukturprogramm REGIONALE 2013 Südwestfalen ist ein wichtiger Ansatz. Die am ILEK beteiligten Kommunen gehören zur Region Südwestfalen, die die REGIONALE 2013 ausrichtet und dafür bis 2013 Projekte weiter konkretisieren und umsetzen will. Daher erhalten solche Projekte eine besondere Kennzeichnung durch einen Stern *, die besonders gut die **Kriterien für REGIONALE-Projekte** erfüllen und sich einem der drei Handlungsfelder "Naherholungsregion", "Generationenregion" oder "Gesundheitsregion" zuordnen lassen oder einen handlungsfeldübergreifenden Charakter haben (vgl. Kriterien für REGIONALE 2013, Kreis Soest).

Im ILEK ist damit folgende Projektstruktur vorgesehen:

- **ILEK-Leitprojekte:** Dazu gehören Projekte, die alle Mindestkriterien sowie möglichst viele Qualitätskriterien erfüllen und die die Lenkungsgruppe nach Vorschlag aus den Projektwerkstätten als Leitprojekte ausgewählt hat.
- **ILEK-Projekte:** Diese Projekte erfüllen alle Mindestkriterien, ggf. erfüllen sie darüber hinaus ausgewählte Qualitätskriterien.
- **Ideenspeicher:** Alle übrigen Projekte, die die Akteure während der ILEK-Erarbeitung vorgeschlagen haben, die aber (noch) nicht alle Mindestkriterien erfüllen.
- Projekte mit einem **Stern *** erfüllen die REGIONALE-Kriterien.

Damit Projekte als ILEK-Projekte aufgenommen werden können, müssen sie drei **Mindestkriterien** erfüllen:

Mindestkriterien	
▪	Umsetzungsbeitrag: Das Projekt leistet einen Beitrag zu Erreichung von mindestens einem Ziel des ILEK und damit zur Umsetzung der regionalen Entwicklungsstrategie.
▪	Regionaler Bezug: Das Projekt ist von überörtlicher Bedeutung oder ist als einzelörtliches Projekt Teil eines im ILEK festgelegten "Projektbündels" (z.B. Umnutzungsmaßnahme oder dörfliche Gestaltungsmaßnahme).
▪	Projektverantwortung: Es gibt eine Institution oder Person, die die Verantwortung für die Projektentwicklung übernimmt. Diese Institution bzw. Person muss nicht identisch mit dem späteren Projektträger sein.

Qualitätskriterien

Die **Qualitätskriterien** dienen als Bewertungshilfe für die Lenkungsgruppe, die aus den erarbeiteten Projektvorschlägen die ILEK-Leitprojekte für die Entwicklungsstrategie auswählt.

Qualitätskriterium	Erläuterung
Beitrag zur Alleinstellung der Region/Imageförderung/ Regionale Identität	Das Projekt trägt dazu bei, Alleinstellungsmerkmale der Region und ein positives Image zu befördern und/oder dient der stärkeren Identifizierung der Bürgern mit der Region.
Vernetzung/ Kooperation	Das Projekt trägt zur Vernetzung öffentlicher und privater Akteure in der Region bei und/oder unterstützt die Zusammenarbeit verschiedener Akteure, auch über die Region hinaus.
Handlungsfeldübergreifender Ansatz	Das Projekt leistet einen Beitrag zu Zielen aus mindestens zwei Handlungsfeldern der Entwicklungsstrategie.
Arbeitsplatzrelevanz	Das Projekt erhält oder schafft Arbeits- bzw. Ausbildungsplätze.
Schnelle Umsetzbarkeit	Das Projekt ist so konzipiert, dass es innerhalb 1 bis 2 Jahren umsetzbar ist oder schnell erste Erfolge durch die Umsetzung von Projektbausteinen zeigt.
Finanzielle Tragfähigkeit	Das Projekt ist über die Förderphase hinaus finanziell selbsttragend oder langfristig finanziell gesichert.
Nachhaltigkeit	Das Projekt ist dauerhaft und nachhaltig angelegt, d.h. ökonomische, ökologische und soziale Belange werden berücksichtigt.
Innovation/ Modellcharakter	Das Projekt bzw. der Projektansatz ist in der Region neuartig oder dient modellhaft als Vorbild für weitere Projekte in der Region.

Kriterien für REGIONALE-Projekte * (Quelle: Kreis Soest, gekürzt)

- Ausstrahlungskraft für Südwestfalen/Identitätsstiftend für Südwestfalen
- Projektträger oder ggf. Kooperationspartner in der Region Südwestfalen
- Neuartigkeit, Außergewöhnlichkeit, Innovationscharakter, Modellcharakter
- Integration ggf. vorhandener, gleichartiger Ansätze und Einbeziehung bestehender Netzwerke
- Zielbeitrag zu REGIONALE-Ziele bzw. Vernetzung zu den Handlungsfeldern
- Öffentlichkeitswirksamkeit und Vermarktungsfähigkeit (Marke Südwestfalen)
- Realisierbarkeit bis 2013 oder Abschluss wesentlicher Projektschritte
- Finanzielle Eigenbeteiligung der Projektträger, ggf. Finanzbeteiligung Dritter durch public-private-partnership
- Tragfähigkeit/Nachhaltigkeit über 2013 hinaus